



Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg

mitdenken. mitgestalten. mitentscheiden.

Zwei Wilhelmsburger Projekte für Deutschen Nachbarschaftspreis nominiert

Als Nachbar für Nachbarn einsetzen

■ **(au) Wilhelmsburg.** Da gehört zudem ins Rennen um den Publikumspreis, der dieses Jahr zum ersten Mal vergeben wird und mit 5.000 Euro dotiert ist. Bis zum 22. August kann man unter www.nachbarschaftspreis.de/publikumspreis für seinen Favoriten abstimmen. Das Projekt „Werkstatt ohne Grenzen“ ist aus einer Initiative der Stadtteilschule Wilhelmsburg hervorgegangen und wird von der Inselhilfe e.V. übernommen worden. Es unterstützt Geflüchtete und junge Erwachsene aus Wilhelmsburg beim

Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt mit Fokus auf handwerkliche Berufe (der Neue RUF berichtete). „Wir haben gejobbt, als wir von der Nominierung gehört haben, damit haben wir nicht gerechnet. Wir sind ja noch ein ganz junges Projekt“, freut sich Projektleiterin Gabi Schulz. Weitere Infos unter www.werkstatt-ohne-grenzen.de.

Das Projekt 48h Wilhelmsburg des Netzwerks Musik von den Elbinseln präsentiert Musik aus den multikulturellen Nachbarschaften der Hamburger Stadtteile Wilhelmsburg und Veddel an Orten des Alltags. Einmal im Jahr, am zweiten Wochenende im Juni. Von Freitagabend bis Sonntagabend – 48 Stunden lang. Alle Bands haben einen engen Bezug zum Stadtteil, weil sie dort leben, arbeiten oder aufgewachsen sind. Weitere Informationen unter <http://musikvondeneinseln.de/48h>.

Bereits zum zweiten Mal vergibt die nebenan.de Stiftung zusammen mit ihren Kooperationspartnern den mit mehr als 50.000 Euro dotierten Preis an Nachbarschaftsprojekte mit Vorbildcharakter. Der Preis ist eine bundesweite Auszeichnung für all diejenigen, die sich vielerorts als Nachbar für Nachbarn einsetzen, das Miteinander stärken und das WIR gestalten. „Das Engagement jedes Einzelnen leistet dabei im Kleinen einen großen und wichtigen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land. Ein Betrag, der uns allen zu-

Foto: DNP



Zwei Projekte aus Wilhelmsburg sind aus rund 1.000 Bewerbungen für den Deutschen Nachbarschaftspreis nominiert worden. Noch bis zum 22. August kann man für den Publikumspreis abstimmen.

Schürmbeck und Horst Seehofer stehen wollten. C... den dafür diverse Außerung... ehofer's, die sich nicht mit dem... Ausichten vereinbaren... raufhin habe sich Michael... eschaftsführer der... -Stiftung, laut Seehofer in... Interview diskreditierend... geäußert. „Da Sie mir... Mitspracherecht und... absprechen, stehe ich für die... ab sofort nicht mehr zur Verfügung“, so Seehofer in seinem Statement.

Die Reaktionen darauf fallen unter-



Ein altes Motorrad und ein alter Traktor gehören mit zur Werkstatt ohne Grenzen. An ihnen sollen die Teilnehmer/erumbasteln und dabei etwas lernen.

Foto: au

schiedlich aus. Während viele diesen Schritt begrüßen, wünschen sich andere, darunter auch die Organisatoren von 48h Wilhelmsburg „Streiten Sie mit uns, Herr Seehofer!“ Ihre Meinung dazu. „Wir möchten uns bei den beiden Projekten bedanken, die somit den Stern für die aktuellen Diskussionen ins Rollen gebracht haben. Dass Horst Seehofer dieses nun zum Anlass nimmt, seinerseits von der Schürmheerrschaft zurückzutreten, halten wir für das falsche Signal. Nein, wir unterstützen nicht die Politik Horst Seehofer's. Ganz im Gegenteil. 48h Wilhelmsburg meint: Demokratie heißt streiten können!“

Zeitung: Der neue RUF
VerfasserIn: Andrea Ubben
Datum: 18.09.2018
Projekt: 48h Wilhelmsburg